

## Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 15.03.2021**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **20:40 Uhr**

Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **HA/004/2021**

#### **Anwesend sind:**

##### **Vorsitz**

Herr Harald Jäschke

##### **Stadtvertreter/in**

Frau Hannelore Basedow

in Vertretung für Frau Dräger

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Herr Patrick Sevecke

Herr Rainer Wilmer

##### **Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Beate Benz

##### **Verwaltung**

Herr Henrik Mix

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Herr Kay Porath

Frau Silke Walther

#### **Entschuldigt fehlen:**

##### **Stadtvertreter/in**

Frau Heidrun Dräger

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht Schulbaumaßnahmen
- 5 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen
- 8 Antrag der Fraktion BfB: Bericht über die Besichtigung gem. § 17 SGB VII der Feuerwache Schwartow
- 9 Annahme einer Geldspende; hier: Eilentscheidung des Bürgermeisters  
Vorlage: 003/21/10
- 10 Wahl der Gemeindewahlleiterin/ des Gemeindewahlleiters hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Bürgermeister/inwahl in der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 022/21/40
- 11 Beratung und Beschluss zur Bestimmung des Wahltages zur Wahl einer/eines Bürgermeisterin/Bürgermeisters für die Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 024/21/40
- 12 Annahme einer Geldspende  
Vorlage: 038/21/10
- 13 Vollzug des Haushaltsplanes

### **Nicht öffentlicher Teil**

- 14 Stand offene Forderungen
- 15 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 16 Auftragserteilung für Bauwerksprüfungen  
Vorlage: 020/21/30
- 17 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe  
hier: 2. Nachtrag TGA - Planung Bauüberwachung - Abwasseranlagen-  
Vorlage: 031/21/30
- 18 Niederschlagungen von Gewerbesteuern und Hundesteuern  
Vorlage: 035/21/10
- 19 Personalangelegenheiten, u.a.:
  1. Antrag der Fraktion BfB - Arbeitsplatzbeschreibung der Stelle Nr. 7, Stellenplan 2021 (Verwaltungsfachangestellte Sachbearbeiter/in Tourismus)
  2. Besetzung der Stelle Fachbereichsleiter/in Bildung und Freizeit, Stelle Nr. 26
- 20 Terminabsprachen
- 21 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 22 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

### **Öffentlicher Teil**

- 23 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 24 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 25 Schließen der Sitzung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Hauptausschuss ist mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Frau Basedow nimmt in Vertretung für Frau Dräger teil.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Jäschke stellt den Antrag die Drucksache 039/21/30 auf die Tagesordnung zu nehmen. Diese liegt als Tischvorlage vor und soll als TOP 23 hinter TOP 18 im nicht Öffentlichen Teil behandelt werden. Die Eilbedürftigkeit besteht darin, dass die Auftragsvergabe Bestandteil der Leistungsphase 2 für das Grundschulzentrum ist. Dies ist sowohl für den Bauantrag als auch für die Städtebauförderungsmittel erforderlich. Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bau und Verkehr am 11.03.2021 behandelt.

**Abstimmungsergebnis: 6/0/0**

Des Weiteren wurde heute ein Email in Sachen Fraktionsgelder verschickt. Dies und die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvertretung am 25.03.2021 sollen im öffentlichen Teil unter dem Bericht der Verwaltung behandelt werden.

Herr Wilmer kann nicht nachvollziehen, warum die TOP 10 und 11 im Hauptausschuss behandelt werden sollen. Herr Jäschke erläutert, dass diese Punkte durch die Stadtvertretung beschlossen werden sollen und dies auch auf die entsprechende Tagesordnung genommen wird, er diese Punkte aber gerne vorab im Hauptausschuss vorbesprochen hätte. Herr Wilmer erwidert, dass der Hauptausschuss keine Vorbesprechungskompetenz hat und beantragt die Absetzung der Punkte von der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: 1/5/0**

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einem **Abstimmungsergebnis 5/0/1** genehmigt.

### Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Bericht Schulbaumaßnahmen
- 5** Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 6** Einwohnerfragestunde
- 7** Anfragen
- 8** Antrag der Fraktion BfB: Bericht über die Besichtigung gem. § 17 SGB VII der Feuerwache Schwartow

- 9 Annahme einer Geldspende; hier: Eilentscheidung des Bürgermeisters  
Vorlage: 003/21/10
- 10 Wahl der Gemeindewahlleiterin/ des Gemeindewahlleiters hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung der Bürgermeister/inwahl in der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 022/21/40
- 11 Beratung und Beschluss zur Bestimmung des Wahltages zur Wahl einer/eines Bürgermeiste-  
rin/Bürgermeisters für die Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 024/21/40
- 12 Annahme einer Geldspende  
Vorlage: 038/21/10
- 13 Vollzug des Haushaltsplanes

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- 14 Stand offene Forderungen
- 15 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 16 Auftragserteilung für Bauwerksprüfungen  
Vorlage: 020/21/30
- 17 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe  
hier: 2. Nachtrag TGA - Planung Bauüberwachung - Abwasseranlagen-  
Vorlage: 031/21/30
- 18 Niederschlagungen von Gewerbesteuern und Hundesteuern  
Vorlage: 035/21/10
- 23 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe  
hier: Freianlagen  
Vorlage: 039/21/30
- 19 Personalangelegenheiten, u.a.:
  - 1. Antrag der Fraktion BfB - Arbeitsplatzbeschreibung der Stelle Nr. 7, Stellenplan 2021  
(Verwaltungsfachangestellte Sachbearbeiter/in Tourismus)
  - 2. Besetzung der Stelle Fachbereichsleiter/in Bildung und Freizeit, Stelle Nr. 26
- 20 Terminabsprachen
- 21 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 22 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

#### **Öffentlicher Teil**

- 24 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 25 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 26 Schließen der Sitzung

### zu 3      Bericht der Verwaltung

In der letzten Woche wurde das Schnelltestzentrum in Boizenburg errichtet und wird am 22.03.2021 in der Galliner Str. 34b in Betrieb gehen. Der ASB konnte gewonnen werden, um das Testzentrum mit kommunalen Bediensteten als Administration (Stadt Boizenburg/Elbe und Amt Boizenburg Land) durchzuführen. Die Öffnungszeiten werden von 8:00 bis 14:00 Uhr jeweils von Montag bis Freitag sein, um der Bevölkerung die kostenlosen Schnelltests anzubieten. Parallel dazu hat die NordApotheke eine Teststrecke eröffnet, die sie zur Not doppelt besetzen kann.

Herr Wilmer möchte die Kostenfrage erläutert bekommen. Für die getesteten Personen sind diese kostenfrei, so Herr Jäschke. Der Träger, in diesem Fall der ASB, rechnet dies mit der kas-senärztlichen Vereinigung ab.

Das Schreiben zur Anhörung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zum Haushalt 2021 wurde kurz vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder versandt. Herr Jäschke verliest:

*„1. Dem unter § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Kredit zur Finanzierung von Investitio-nen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 12.500.000 € wird die Genehmigung er-teilt. Für die Aufnahme des Kredites behalte ich mir gemäß § 52 Abs. 4 KV M-V die Einzel-kreditgenehmigung vor.*

*2. Die unter § 3 der Haushaltssatzung veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.943.000 € werden gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V unter der Bedingung, dass die Finanze-rung der Maßnahmen gesichert ist, genehmigt.*

*3. Gegenüber der Stadt wird angeordnet, in der Haushaltsausführung innerhalb des Haus-haltsjahres 2021 Maßnahmen zu treffen, die zu einer Reduzierung des jahresbezogenen Fehlbetrages im Finanzhaushalt im laufenden Bereich führen. Mindestens ist die Verbesse-rung des jahresbezogenen Saldos daran auszurichten, dass mit den Maßnahmen dieses Jah-res und denen der Folgejahre des Finanzplanungszeitraumes der Ausgleich des Finanzhaus-haltes bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes (31.12.2024) dargestellt werden kann. Die Umsetzung der Anordnung ist mir bis zum 30.04.2021 vorzulegen.“*

Herr Jäschke führt aus, dass noch ein Nachtragshaushalt mit der Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung am 06.05.2021 aufgelegt werden soll. Z. B. ist dies für ein Feuerwehrfahr-zeug in Boizenburg erforderlich. In diesem Haushaltsbeschluss wird die ein oder andere Auflage, die Frau Holz erteilt hat, berücksichtigt werden können. Dies konnte allerdings noch nicht mit ihr besprochen werden, da das Schreiben erst heute in der Stadtverwaltung einging.

Wenn man sich bis zum 30.04. positionieren soll, so kann das ja nur durch die Stadtvertretung erfolgen, stellt Herr Wilmer fest. Eventuell muss eine Fristverlängerung beantragt werden.

Herr Sevecke fragt noch einmal zum Thema Maßnahme Sporthalle nach. Diese ist unter Inan-spruchnahme von Fördermitteln geplant. Beim letzten Gespräch mit Herrn Pamperin hat er es so verstanden, dass die Finanzierung ohne Fördermittel veranschlagt ist. Herr Pamperin stimmt dem zu und dies ist auch so in dem Schreiben formuliert. Da noch keine Fördermittelzusage für

die Sporthalle vorliegt, kann nur die Stadtvertretung per Beschluss festlegen, dass dies auch ohne Fördergelder umgesetzt wird.

Herr Wilmer beantragt vor der Sitzung der Stadtvertretung eine zusätzliche Sitzung des Finanzausschuss.

Zu dem Feuerwehrfahrzeug in Boizenburg ist beabsichtigt Mittel aus dem Strategiefond des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu beziehen. Diese müssen bis zum 31.12.2023 abgerechnet werden. Das Fahrzeug war bisher im Haushalt 2022 veranschlagt. Dies wird aufgrund der Beauftragungs- und Bauphase (ca. 14-18 Monate) nicht ausreichen um die Fördermittel zum erforderlichen Zeitraum abzurechnen. Aus diesem Grund wird u.a. dies in dem Nachtragshaushalt vorgeschlagen, die Finanzierung dieses Fahrzeuges ohne Verpflichtungsermächtigung auf das Jahr 2021 vorzuziehen.

Mit Fördermitteln vom Landesamt für Innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern ist die Zauanlage um den jüdischen Friedhof (Turnereichen) erneuert worden.

Die WEMACOM betreibt den weiteren Breitbandausbau im Stadtgebiet Boizenburg, sowohl in den Gewerbegebieten als auch an den Schulen. Die Bauphase wird ab dem 01.09.2021 bis voraussichtlich 28.02.2022 sein. Es gibt allerdings jetzt schon Hinweise, dass es aufgrund von Corona jederzeit zu Baustopps und daraus resultierenden Bauverzögerungen kommen kann.

Herr Jäschke erhielt eine Email von Herrn Wilmer, in der er mitteilte, dass die Fraktionsmittel für die Fraktion BfB aufgebraucht sind. Nach der letzten Abrechnung dieser Mittel wurde festgestellt, dass die CDU und BfB ihre Mittel aufgebraucht haben und die BfB Mehrbedarf hat. Die Deckungsmöglichkeit im Haushalt ist da. Herr Jäschke fragt nach den Meinungen der anwesenden Fraktionsmitglieder und bittet diese sich innerhalb der Fraktionen zu verständigen. Er ist sich bewusst, dass die Fraktionsmittel, die im Haushalt sind, bei weitem nicht ausreichen dürften.

Herr Wilmer kennt das vom Kreistag so, dass zumindest jede Fraktion ein IT-Equipment über die Verwaltung oder über Selbstbeschaffung (mittlerweile wohl beim Kreistag abgeschafft) angeschafft wird, damit man anschließend, sollte es eine Fraktion nicht mehr geben, die Ausstattung dann direkt in der Verwaltung weiterverwendet werden kann. Seiner Meinung nach sollte die Mindestausstattung aus Drucker, Bildschirm und Mittel für Druckerpatronen bestehen. Es ist für ihn nicht einsehbar, dass er wie bisher sein privates Equipment für Fraktionsangelegenheiten einsetzt. Da es einen Nachtragshaushalt geben wird, kann dies dort auch hinterlegt werden.

Im Zusammenhang mit dem Verbrauchsmaterial, wie bspw. Papier und Druckerpatronen, verweist Herr Jäschke auf die Vorbereitungen in einen papierlosen Sitzungsdienst überzugehen. Die Stadtvertretung soll mit mobilen Endgeräten ausgestattet werden. Das Ausdrucken von Papier ist seiner Meinung nach eine Gewöhnungssache. Herr Wilmer verweist darauf, dass man das papierlose nicht durchsetzen kann. Hier nimmt Herr Jäschke Bezug auf seine heutige Mail in der er nochmal festhält was in Papierform zugestellt werden muss: die nach § 29 Abs. 1 KV-MV und § 4 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung vorgeschriebenen Unterlagen. Alles andere kann man papierlos machen. Herr Jäschke bittet um eine Information seitens der Fraktionen.

Es wurde über das Vorzimmer des Bürgermeisters eine Übersicht der TOP's verschickt, die im Umlaufverfahren beschlossen werden können. Danach würden ca. 33 Punkte auf der Tagesordnung der Stadtvertretung verbleiben, die anderen Punkte könnten nach Beschluss der Vorlage 029/21/20 (Umsetzung des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie) auf den Hauptausschuss übertragen werden. Hier würde dann zwecks Fristwahrung auch schon die Einladung für den vorbehaltlichen Hauptausschuss am 29.03.2021 erfolgen.

Die „Sitzung“ im Umlaufverfahren beinhaltet 15 Tagesordnungspunkte, die hauptsächlich aus Umbesetzung in den Fachausschüssen, Berichte und Genehmigungen von Eilentscheidungen, die der Hauptausschuss oder der Bürgermeister getroffen haben. Sollte es zu den Berichten Gesprächsbedarf bestehen, so kann man die natürlich jederzeit wieder auf die Tagesordnung nehmen. Bei den Genehmigungen geht es um die Genehmigung an sich und nicht um die Sachentscheidung, die hiervon unberührt ist.

Mit diesem Verfahren wären die meisten liegengebliebenen Vorlagen erledigt. Je nach Zustimmung würden die Einladungen am nächsten Tag ausgefahren werden.

Für Herrn Wilmer ist das Thema im Umlaufverfahren neu, was so nicht besprochen worden ist. Man ginge ein hohes Risiko ein, wenn nur ein Mitglied der Stadtvertretung dem widerspricht, dieser Punkt dann gelaufen ist. Bevor die Vorlage zum Verfahren und zum inhaltlichen nicht vorliegt, wird Herr Wilmer mit seiner Fraktion über die einzelnen Punkte zum Umlaufverfahren nicht reden und es gibt dahingehend also keine Meinungsbildung. Herr Jäschke weist darauf hin, dass die Vorlagen inhaltlich alle vorliegen.

Zu dem Thema Übertragung auf den Hauptausschuss hat Herr Wilmer so nicht verstanden. Der Gesetzgeber wollte mit der Änderung eine deutliche Reduzierung der Kontakte innerhalb der Kommunen erreichen. Daher kann er nicht nachvollziehen, warum die Tagesordnung der Sitzung der Stadtvertretung immer noch so lang ist. Wenn die Stadtvertretung generell auf den Hauptausschuss überträgt, müsste die Sitzung nach Beschluss der Vorlage 029/21/20 beendet sein. Warum jetzt Satzungen, die in den zuständigen Ausschüssen vorberaten wurden, behandelt werden sollen, kann er nicht nachvollziehen.

Bezugnehmend auf die Satzungen folgt Herr Jäschke einer Empfehlung aus dem Kommentar zur Kommunalverfassung. Er empfindet es als schwierig, Satzungen, die eine weitreichende auch künftige Wirkung haben, nicht im Gremium zu beschließen, um auch weitere Meinungen zu bekommen. Die TOPs, die für die Sitzung am 29.03.2021 vorgeschlagen wurden, sind Punkte bei denen die Erweiterung der Kompetenz des Hauptausschusses nach der Hauptsatzung erfolgt, hier geht es hauptsächlich um Wertgrenzen. Nach der Satzung hat der Hauptausschuss keinerlei Satzungsbefugnis und die wollte Herr Jäschke im Sinne der demokratischen Willensbildung nicht dem Hauptausschuss einräumen. Es steht natürlich frei, etwas anderes zu beschließen. Gemäß Gesetz spricht nichts dagegen.

Herr Sevecke teilt die Bedenken von Herrn Wilmer. Auf Kreisebene hat dies nicht funktioniert. Sollte nur einer dagegen stimmen, hätte man einfach nur Zeit verloren. Er glaubt nicht daran, dass es funktioniert. Im letzten Jahr im März wurden auch ca. 3 Beschlüssen im Umlaufverfahren entschieden, so Herr Jäschke.

Herr Heinrich spricht sich auch gegen das Umlaufverfahren aus. Die Tagesordnungspunkte bzgl. der Satzungen sieht er auch in der Stadtvertretung aufgrund Willensänderungen oder plötzliche Einfälle seitens der Mitglieder.

Frau Basedow sieht zu dem Verfahren auch das Risiko. Sollte einer widersprechen, ist der gesamte Beschluss abgelehnt.

Frau Reimann hat in ihrer Fraktion kein Problem mit dem Umlaufverfahren. Aber das Risiko der Umsetzung ist sehr hoch. Die Satzungsbeschlüsse sieht sie in der Öffentlichkeit und somit in der Sitzung der Stadtvertretung.

Zusammenfassend wird das vorgeschlagene Umlaufverfahren verworfen und die Tagesordnungspunkte verbleiben bei der Stadtvertretung oder dem Hauptausschuss. Weiter herrscht Konsens, dass die Satzungen in die Stadtvertretung gehören. Somit wird die Einladung für die Sitzung für die Stadtvertretung noch einmal geändert und zwar mit den Eilentscheidungen des Hauptausschusses und / oder des Bürgermeister. Herr Jäschke fragt, ob diese als ein Block abgestimmt werden können. Lt. Herrn Wilmer kann dieses nicht im Block abgestimmt werden.

Herr Jäschke erläutert noch einmal, dass es um die Entscheidung der Genehmigung geht und nicht um den sachlichen Inhalt. Es wird vereinbart, dass die Punkte als ein Tagesordnungspunkt mit entsprechenden Unterpunkten auf die Tagesordnung der Stadtvertretung kommen und es kann Einzelabstimmung beantragt werden, sofern dies gewünscht ist.

#### **zu 4            Bericht Schulbaumaßnahmen**

Die Aufträge für die Baumaßnahme Grundschule an den Eichen sind erteilt worden. Die Arbeiten sollen in der 15. KW erfolgen.

Für das Grundschulzentrum fand nach dem 1. Monatsbericht die erste Telefonkonferenz mit der Arbeitsgruppe statt.

Für die Baumaßnahme Erweiterung der Regionalen Schule wurde der Bericht gestern verschickt. Die Rückfragen werden derzeit bearbeitet.

Herr Sevecke fügt hinzu, dass am 23.11.2020 ein Ablaufplan vorgelegt wird, dass die Inbetriebnahme in Januar 2023 vorgesehen hat. Dies hat sich mittlerweile um Monate nach hinten verzögert. Das liegt u.a. daran, dass es Probleme mit einem Planer gibt, der für sich in Anspruch nimmt durch die aktuelle Lage eingeschränkt zu sein. So pauschal kann das seiner meiner Meinung nach nicht dargestellt werden und man müsste sich das noch einmal anschauen. Seines Wissens nach hat der Planer auch noch einen „Vorsichtigerpuffer“ mitaufgenommen auf Grundlage des Wintereinbruches, wozu er verpflichtet ist, darauf zu reagieren. Vielleicht könnte die Inbetriebnahme auch früher sein. Die Rücksprachen hierzu beginnen am 26.03. und dann auch mit entsprechenden Rücklauf in die Fraktionen.

**zu 5            Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe**

Herr Jäschke hat hierzu nichts Neues zu berichten. Ergänzend fügt Herr Sevecke hinzu, dass es derzeit einen Antrag gibt, der die Beratungslandschaft im Landkreis neu ordnen soll. Dieser Antrag sieht vor, dieses Beratungsangebot gerade bei den sozialen Trägern auszuweiten. Dies soll sich auch auf die Grundzentren erstrecken, so dass z.B. auch in Boizenburg 1 Mal im Monat ein Beratungstermin angeboten wird. Da sollen die Grundzentren favorisiert werden, die diesen Trägern kostenfrei Räume zur Verfügung stellen. Sollte es beschlossen werden, könnte die Stadt davon profitieren, wenn wir diesen Raum zur Verfügung stellen.

**zu 6            Einwohnerfragestunde**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

**zu 7            Anfragen**

Herr Heinrich nimmt Bezug auf die damalige Mitteilung des Bürgermeisters, dass es Platzmangel in der Verwaltung gibt und fragt nach dem aktuellen Sachstand. Es gibt hier nichts Neues, so Herr Jäschke. Alle Räume, die man evtl. im Bereich der Altstadt anmieten könnte, können nicht mit der Arbeitsstättenverordnung überein gebracht werden. Derzeit werden die Räume „gestopft“. Bei der Prünstuv liegt es noch an der Wirtschaftlichkeitsberechnung, die abhängig von dem Gutachten ist, dass in Auftrag gegeben worden ist. Hier liegen die Ergebnisse aber noch nicht vor.

**zu 8            Antrag der Fraktion BfB: Bericht über die Besichtigung gem. § 17 SGB VII der Feuerwache Schwartow**

Herr Wilmer sieht diesen Bericht als Fortsetzung des Tagesordnungspunktes von der letzten Sitzung des Hauptausschusses. Auch hier gibt es unabhängig von dem Neubau und dem Grundstück einige Dinge, die besprochen werden müssen. In diesem Zusammenhang möchte er nochmals beantwortet bekommen, wer bis zum 31.01.2021 dafür verantwortlich war. Dies wurde in der letzten Sitzung und im Nachgang nicht beantwortet. Er möchte auch wissen, ob personelle Konsequenzen angedacht sind. Den Maßnahmenplan hat Herr Wilmer aufgrund einer falschen Mailadresse nicht erhalten, dieser wurde letzte Woche Freitag verschickt.

Herr Jäschke beantwortet die Frage nach personellen Konsequenzen mit nein. Zu der ersten Frage antwortet Herr Jäschke, dass Herr Wilmer die Antwort kennt und somit stellt Herr Wilmer fest, dass sich die Verantwortung aus dem Organisationsbereich ergibt.

Es gibt einen hauptamtlichen Gerätewart, der für alle zuständig ist sowie eine Menge Feuerwehrkameraden, die in Verantwortung sind. Dies wird von Herrn Mix derzeit geprüft. Für Herrn Wilmer ist dies unklar: es gibt einen hauptamtlichen Gerätewart, der für die gesamte Feuerwehr zuständig ist, aber wie das Verhältnis zwischen den Feuerwehrkameraden, gibt es eine Weisungsbefugnis? Es entzieht sich der Kenntnis von Herrn Jäschke, ob es eine derartige Befugnis gibt. Sollte es sie geben, wird sie derzeit kaum wahrgenommen. Derzeit wird im Fachbereich Ordnung eine Dienstanweisung erstellt, damit dies klar und ersichtlich ist.



**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:**

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe wählt auf ihrer Sitzung am 25.03.2021 Herrn Harald Jäschke zum Gemeindewahlleiter.

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe wählt auf ihrer Sitzung am 25.03.2021 Herrn Henrik Mix zum stellv. Gemeindewahlleiter.

**Abstimmungsergebnis:** 3/1/2

**zu 11      Beratung und Beschluss zur Bestimmung des Wahltages zur Wahl einer/eines Bürgermeisterin/Bürgermeisters für die Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 024/21/40**

Hier wird vorgeschlagen, den Termin auf den 26.09.2021 festzulegen. Das ist der Termin für die Bundestags- und Landtagswahl. Dies ist enorm viel Arbeit für die Wahlhelfer (5 Auszählungen an diesem Tag) und aus diesem Grund wird in einer geplanten weiteren Vorlage ein Beschluss vorgeschlagen, die Entschädigung für die Wahlhelfer heraufzusetzen. Herr Jäschke gibt den Hinweis, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit ein zweites Briefwahllokal aufgemacht werden muss, da davon auszugehen ist, dass es sehr viele Briefwähler geben wird. Dies muss geplant und berücksichtigt werden.

Des Weiteren ist es angedacht, eine Urlaubssperre für die Angestellten der Stadt Boizenburg zu verhängen, sobald der Wahltag feststeht. Herr Wilmer empfiehlt, dass man die Wahlhelfer darauf hinweist, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit die Auszählung der Stimmen für die Bürgermeisterwahl nicht am Sonntag stattfindet, da die zeitliche Belastung ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr zumutbar ist und evtl. auch Montag ausgezählt wird.

Herr Sevecke gibt den Hinweis, dass eine ausreichende Besetzung des Briefwahllokales wichtig ist, da es erfahrungsgemäß das Letzte ist, welches ausgezählt wird. Alle Wahllokale werden mit einem Wahlvorstand für alle drei Wahlen besetzt sein.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:**

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, den Wahltermin für die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Boizenburg/Elbe auf den **26.09.2021** festzulegen.

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt weiterhin, den Wahltermin für eine mögliche Stichwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Boizenburg/Elbe auf den **10.10.2021** festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** 4/0/2

**zu 12      Annahme einer Geldspende**  
**Vorlage: 038/21/10**

Die durch Herrn Wilmer gestellte Frage, ob es den Beirat noch gibt, wird durch Herrn Jäschke bejaht. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte sich der Beirat allerdings nicht mehr treffen. Davor war die Beiratsvorsitzende erkrankt. Vor 14 Tagen gab es ein Treffen mit der Stadtverwaltung und der Vorsitzenden. Zwischenzeitlich fand auch ein Treffen im Rathaussaal mit den Mitgliedern des Seniorenbeirats unter Corona-Bedingungen statt.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt der Annahme der in der Sachdarstellung aufgeführten Spende in Höhe von 300,00 EUR zu.**

**Abstimmungsergebnis:**      6/0/0

**zu 13      Vollzug des Haushaltsplanes**

Der Haushaltsplan liegt noch nicht vor. Der Kennziffernspiegel liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und ist vorab per E-Mail verteilt worden.

Nachrichtlich könnte sich Herr Wilmer vorstellen, dass es eine Information zu dem Mittelabfluss oder zu der Mittelbewirtschaftung gibt, die aus dem Haushalt 2020 übertragen worden sind (Hinweis auf Bohrbrunnen, der jetzt seit ca. 3 Jahren vermerkt ist). Herr Jäschke verweist auf die 3. Seite des Kennziffernspiegels, in der die Haushaltsübertragung dargestellt ist. Hier müssen einige Positionen noch einmal geprüft werden und es wird eine genauere Aufschlüsselung (Mittelabfluss und Ursachen für Übertragung wie z. B. Ausschreibungen) zum 29.03. erstellt.

Die Sitzung wird um 19:35 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

**zu 24      Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 25      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**  
**lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

**zu 16      Auftragserteilung für Bauwerksprüfungen**

**Beschluss 020/21/30:**

Die Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Vergabe von Leistungen für die Bauwerküberwachung der Spundwand im Hafen, der Hafenmauer, dem Bauwerk 8, dem Bauwerk 9, dem Bauwerk 14 und dem Bauwerk 17 an xxx in Höhe von 24.819,00 Euro brutto.

**zu 17      Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe**  
**hier: 2. Nachtrag TGA - Planung Bauüberwachung - Abwasseranlagen-**

**Beschluss 031/21/30:**

Der Hauptausschuss vergibt den Planungsauftrag für die Planung und Bauüberwachung der Abwasseranlagen in den Außenanlagen für das GSZ an xxx als 2. Nachtrag zum Hauptauftrag. Die Auftragssumme beträgt 19.200,89 € netto (22.849,06 € brutto).

**zu 18      Niederschlagungen von Gewerbesteuern und Hundesteuern**

**Beschluss 035/21/10:**

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Niederschlagung von Gewerbesteuern und Hundesteuern gemäß Sachdarstellung.

**zu 23      Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe**  
**hier: Freianlagen**

**Beschluss 039/21/30:**

Der Hauptausschuss stimmt dem überarbeiteten Entwurf vom 10.03.2021 und der damit einhergehenden Mehrkosten in Höhe von 28.072,45 € brutto (einschl. Baunebenkosten) zu.

**zu 26      Schließen der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.04.21

gez.

Silke Walther  
Protokollführerin